



Fonds européen de développement régional  
(FEDER)  
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung  
(EFRE)



<b>Neustadt 2018</b>	<b>Halbfreilandversuch zur Überprüfung der Wirkung von Mospilan SG in verringerter Aufwandmenge auf die Kirschessigfliege</b>	<b>KOGA DLR Rheinpfalz</b>
--------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------

Dieser Versuch wurde im Rahmen des Projekts InvaProtect „Nachhaltiger Pflanzenschutz gegen invasive Schaderreger im Obst- und Weinbau“ durchgeführt.

Das Projekt InvaProtect hat zum Ziel, ein Gesamtkonzept mit Bekämpfungsempfehlungen u.a. gegen die Kirschessigfliege auf der Basis von kulturspezifischen integrierten Maßnahmenplänen für die Obstanbauer und Winzer im Oberrheingraben zu erstellen.

Das Projekt wird aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) finanziert.

### Versuchsdaten

Getestetes Insektizid: **Mospilan SG** (Acetamiprid, 200 g/kg)  
Aufwandmenge: 0,083 kg/ha/m

#### Freilandteil

Kultur, Sorte: Sauerkirschen, Schattenmorelle (1 Baum)  
Behandlung am: 04.07.18 (10.00 Uhr)  
Applikationsgerät: Mesto - Handdruckluftspritze  
Düsen: Albuz gelb  
Druck: 1,5 bar  
Wasseraufwand: 250 l/ha/m  
Probenahme (3 h n. Beh.): 50 Früchte/Wiederholung (am 04.07. um 13.00 Uhr)

#### Laborteil

Anzahl Wiederholungen: 3 x 50 Früchte  
Inkubationskäfige: 3 (je 50 Früchte pro Käfig)  
Aufsetzen der Zuchttiere: am 04.07., 40 Tiere (20 W, 20 M.) pro Inkubationskäfig  
auf jeweils 50 Früchte (15.00 Uhr)  
Alter der aufgesetzten Tiere: 14 Tage  
Versuchsdauer: 120 h (04. – 09.07.)  
Varianten: Kontrolle / Mospilan SG

### Versuchsziel

In diesem Halbfreilandversuch an Sauerkirsche sollte die ab der neuen Zulassung von Mospilan gültige abgesenkte Dosierung von 0,083 kg/ha u. m Kronenhöhe in seiner Wirkung auf die Kirschessigfliege getestet werden.

## Versuchsmethodik

Die Behandlung im Freiland erfolgte am 04. Juli mit einer Handdruckluftspritze, wobei Mospilan SG mit einer Brühemenge von 250 l/ha u. m Kronenhöhe ausgebracht wurde. 3 Stunden nach der Applikation erfolgte die Probenahme (50 Früchte/Kleinkäfig/Wiederholung). Die Früchte wurden auf einer Flachschele im Inkubationskäfig deponiert. Anschließend erfolgte das Aufsetzen der Fliegen. 5 Tage nach dem Aufsetzen der Tiere wurde die Mortalität und die Eiablage ermittelt (09. Juli). Die mit Eiern belegten Früchte wurden bis zum 24. Juli inkubiert und die Schlupfrate bestimmt.

## Ergebnisse

### *Auswertung am 09.07.18 (Mortalität)*

#### Kontrolle (09.07.)

Wdhg	tote Tiere	lebende Tiere	Mortalität in %	Ø Mortalität in %
1	0	20 M, 20 W	0	0
2	0	20 M, 20 W	0	
3	0	20 M, 20 W	0	

#### Mospilan SG (09.07.)

Wdhg	tote Tiere	lebende Tiere	Mortalität in %	Ø Mortalität in %
1	0	20 M, 20 W	0	2,5
2	3 M	17 M, 20 W	7,5	
3	0	20 M, 20 W	0	

### *Auswertung am 09.07.18 (Eiablage) u. 24.07.18 (Schlupfrate)*

#### Kontrolle (09.07./24.07.)

Wdhg	Eier insgesamt	Geschlüpfte Adulte	Schlupfrate in %	Ø Schlupfrate in %
1	464	208 M, 211 W	90,3	92,94
2	202	91 M, 86 W	87,62	
3	255	125 M, 135 W	101,96*	
SUMME	921	856	-	

\*2 Früchte wegen Schimmelbefall nicht bonitiert

#### Mospilan SG (09.07./24.07.)

Wdhg	Eier insgesamt	Geschlüpfte Adulte	Schlupfrate in %	Ø Schlupfrate in %
1	403	69 M, 77 W	36,22	40,6
2	519	94 M, 123 W	41,81	
3	371	83 M, 79 W	43,67	
SUMME	1293	525	-	

## **Fazit**

Mit der abgesenkten Aufwandmenge von 0,083 kg/ha u. m Kronenhöhe kann bei Mospilan SG keine adultizide Wirkung mehr festgestellt werden.

Allerdings sind auch bei der reduzierten Aufwandmenge Effekte auf die Entwicklungsrate (= Schlupfrate adulter Fliegen) erkennbar. Diese konnte gegenüber der Kontrolle um 52 % reduziert werden.

## **Berichterstattung:**

Uwe Harzer, DLR Rheinpfalz  
Jan Sauter, DLR Rheinpfalz  
Stefanie Alexander, DLR Rheinpfalz  
Christina Weyland, DLR Rheinpfalz